



NR. 405 | 05.01.2022

# AMTLICHE MITTEILUNGEN

Prüfungsordnung

für den Masterstudiengang Tanzkomposition (M.A.)

der Folkwang Universität der Künste

vom 15.12.2021



Aufgrund des § 2 Abs. 4 des Gesetzes über die Kunsthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Kunsthochschulgesetz NRW – KunstHG NRW), des § 40 Abs. 7 KunstHG NRW und des § 56 Abs. 1 Satz 1 Hs. 2 KunstHG NRW vom 13.03.2008 (GV. NRW. S. 195), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. November 2021 (GV. NRW. S. 1209a), hat die Folkwang Universität der Künste folgende Ordnung erlassen:

### **Inhaltsverzeichnis:**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziel des Studiums und Zweck der Abschlussmodulprüfung
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Feststellung der künstlerischen Eignung
- § 5 Digitale Vorrunde (1. Runde)
- § 6 Präsenzprüfungen (2. Runde)
- § 7 Hochschulgrad
- § 8 Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums und Studienumfang
- § 9 Bestimmungen über Modul(teil)prüfungen
- § 10 Abschlussmodulprüfung
- § 11 Bildung der Gesamtnote
- § 12 Übergangsbestimmungen, Veröffentlichung und Inkrafttreten

**Anhang:** Studienverlaufsplan vom 12.01.2015

## **§ 1**

### **Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt die fachspezifischen Anforderungen an die Hochschulausbildung und das Prüfungsverfahren im Studiengang Tanzkomposition (M.A.) in Ergänzung zu der Rahmenprüfungsordnung und der Rahmeneignungsprüfungsordnung für die Studiengänge der Folkwang Universität der Künste in ihren aktuellen Fassungen. Sie gilt in Verbindung mit dem Studienverlaufsplan für diesen Studiengang.

## **§ 2**

### **Ziel des Studiums und Zweck der Abschlussmodulprüfung**

(1) Die Abschlussmodulprüfung bildet einen weiteren berufsqualifizierenden Abschluss. Mit diesem wird nachgewiesen, dass die Absolvent\*innen unter Berücksichtigung der Veränderungen und Anforderungen der Berufswelt vertiefte fachliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden erworben haben, die zur selbständigen

künstlerischen Arbeit und zu verantwortlichem und problemlösendem Handeln befähigen. Die Absolvent\*innen sollen in der Lage sein, dem Leitbild der Folkwang Universität der Künste entsprechend, transdisziplinär zu arbeiten und einen impulsgebenden Beitrag für die kulturelle Entwicklung der Gesellschaft zu leisten.

Der Masterstudiengang Tanzkomposition bietet diese Studienrichtungen an: Choreographie, Interpretation und Bewegungsnotation/Bewegungsanalyse.

Die Studienrichtungen Choreographie und Interpretation vermitteln insbesondere Kenntnisse und Fähigkeiten, die dazu dienen, eine eigene künstlerische Sprache zu entwickeln, eigenständige Recherchen aufzubereiten und tänzerische und kompositorische Prozesse zu reflektieren.

Die Studienrichtung Bewegungsnotation/Bewegungsanalyse vermittelt insbesondere Kenntnisse und Fähigkeiten, die dazu dienen, den Bezug zur Praxis durch verschiedene Aufzeichnungsverfahren, Bewegungsanalysen und neue Technologien zu finden und neue Potentiale zu eröffnen.

(2) Durch die Modul- und Modulteilprüfungen wird nachgewiesen, dass die wesentlichen Lernziele der jeweiligen Module erfüllt worden sind. Durch die Abschlussmodulprüfung wird nachgewiesen, dass die\*der Studierende die Ziele des Studiums erreicht hat.

### **§ 3**

#### **Zugangsvoraussetzungen**

(1) Die Zulassung zum Studium erfolgt zum Wintersemester.

(2) Zugangsvoraussetzungen sind ein berufsqualifizierender Hochschulabschluss eines mindestens dreijährigen Bachelorstudienganges in einem einschlägigen künstlerischen oder wissenschaftlichen Studiengang oder ein mindestens gleichwertiger, berufsqualifizierender Hochschulabschluss, eine künstlerische Eignung sowie zusätzlich

1. Für die Studienrichtung Choreographie: eine qualifizierte choreographische Praxis von mindestens zwei Jahren, wobei auch choreographische Tätigkeiten berücksichtigt werden, die während eines Studiums geleistet wurden.

2. Für die Studienrichtung Interpretation: eine qualifizierte berufspraktische Erfahrung von mindestens zwei Jahren, wobei auch berufspraktische Tätigkeiten berücksichtigt werden, die während eines Studiums geleistet wurden.

(3) Für Bewerber\*innen, die ihre Studienqualifikation nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, ist der Nachweis von Deutschkenntnissen entsprechend der Prüfungsordnung zum Nachweis deutscher Sprachkenntnisse für Studienbewerber\*innen und Studierende an der Folkwang Universität der Künste (Sprachprüfungsordnung) in der jeweils gültigen Fassung erforderlich.

#### **§ 4**

##### **Feststellung der künstlerischen Eignung**

(1) Die künstlerische Eignung wird durch das Eignungsprüfungsverfahren festgestellt. Das Eignungsprüfungsverfahren wird in der Rahmenordnung zur Feststellung der künstlerischen oder studiengangspezifischen Eignung und der besonderen künstlerischen Begabung an der Folkwang Universität der Künste (Rahmeneignungsprüfungsordnung) in der jeweils gültigen Fassung geregelt. Darüber hinaus gelten die nachfolgenden studiengangspezifischen Regelungen.

(2) Die Feststellung der künstlerischen Eignung besteht aus einer digitalen Vorrunde (1. Runde) und einer Präsenzprüfung (2. Runde). Zum erfolgreichen Durchlaufen des Prozesses zur Feststellung der künstlerischen Eignung müssen sämtliche, im Folgenden genannten Anforderungen der beiden Runden erfüllt sein.

#### **§ 5**

##### **Digitale Vorrunde (1. Runde)**

(1) Für die digitale Vorrunde gelten folgende formale Kriterien:

1. Die Bewerber\*innen reichen fristgerecht eine eigene Videoaufnahme auf elektronischem Weg ein,
2. die Bewerber\*innen beachten die gültigen formalen Vorgaben, die für die jeweilige Bewerbungsfrist auf der Homepage der Folkwang Universität der Künste veröffentlicht werden,
3. die Bewerber\*innen senden eine Videoaufnahme ein, die nicht länger als ca. 15 Minuten ist und
4. die Videoaufnahme ist weder akustisch noch optisch nachbearbeitet und alle Bestandteile der Aufnahme sind zu einem Video zusammengeschnitten.
5. Die Videoaufnahme enthält

a) zur Bewerbung für die Studienrichtung Choreographie:

- aa) Eine zweiminütige Präsentation der\*des Bewerber\*in zum Thema „Warum will ich an Folkwang Choreographie studieren?“,
- bb) ein fünfminütiges zeitgenössisches Training und
- cc) eine fünfminütige selbst gestaltete Choreographie.

b) Zur Bewerbung für die Studienrichtung Interpretation:



- aa) Eine zweiminütige Präsentation der Bewerberin/des Bewerbers zum Thema „Warum will ich an Folkwang Interpretation studieren?“,
- bb) ein fünfminütiges klassisches Training,
- cc) ein fünfminütiges zeitgenössisches Training und
- dd) ein zweiminütiges selbst gestaltetes Solo.

c) Zur Bewerbung für die Studienrichtung Bewegungsnotation/-analyse:

- aa) Eine bis zu fünfminütige Präsentation der\*des Bewerber\*in zum Thema „Warum will ich an Folkwang Bewegungsnotation/-analyse studieren?“,
- bb) ein fünfminütiges zeitgenössisches Training (Bewerber\*innen ohne zeitgenössischen Tanzhintergrund können das zeitgenössische Training durch eine Präsentation des eigenen Bewegungsmaterials ersetzen) und
- cc) ein zweiminütiges selbst gestaltetes Solo.

6. In der Videoaufnahme sind die Bewerber\*innen allein und in Ganzkörperansicht zu sehen; nur bei der Präsentation der eigenen Person reicht eine Ansicht von Kopf bzw. Oberkörper.

(2) Für die digitale Vorrunde gelten folgende Bewertungskriterien:

1. Für das klassische Training und das zeitgenössische Training bzw. die Präsentation des eigenen Bewegungsmaterials in allen Studienrichtungen:

- a) Koordination,
- b) Musikalität,
- c) Bewegungsdynamik und
- d) Künstlerischer Gesamteindruck.
- e) Zusätzlich gilt für das klassische Training und das zeitgenössische Training bzw. die Präsentation des eigenen Bewegungsmaterials nur für die Studienrichtungen Bewegungsnotation/-analyse und Choreographie das Bewertungskriterium „Räumliches Bewusstsein“.

2. Für die Choreographie in der Studienrichtung Choreografie:

- a) Entwicklung eines eigenständigen Bewegungsvokabulars und
- b) Gestaltungsfähigkeit.



3. Für das Solo in der Studienrichtung Interpretation:

- a) Tänzerische Darstellung,
- b) Technik und
- c) Präsenz.

4. Für das Solo in der Studienrichtung Bewegungsnotation/-analyse:

- a) Gestaltungsfähigkeit und
- b) Präsenz.

(3) Die digitale Vorrunde wird zusammengefasst mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ gewertet. Bewerber\*innen, die bestanden haben, werden schriftlich zur Präsenzprüfung eingeladen.

## **§ 6**

### **Präsenzprüfung (2. Runde)**

(1) Die Präsenzprüfung besteht – je nach Studienrichtung – aus einer oder mehreren praktischen Prüfungen sowie einer kreativen Aufgabe und einem Kolloquium.

(2) Für die Präsenzprüfungen kann eine andere Prüfungskommission als für die digitale Vorrunde gebildet werden.

(3) Je nach Studienrichtung werden die folgenden Prüfungsteile in Präsenz durchgeführt:

1. In der Studienrichtung Choreografie:

- a) Gruppentraining im zeitgenössischen Tanz,
- b) Präsentation einer selbst gestalteten fünfminütigen Choreografie, wobei diese nicht dieselbe sein muss wie in der digitalen Vorrunde.
- c) Umsetzung einer kreativen Aufgabe, die spontan von der Prüfungskommission gestellt wird und
- d) Kolloquium.

2. In der Studienrichtung Interpretation:

- a) Gruppentraining im zeitgenössischen Tanz,



- b) Gruppentraining im klassischen Tanz,
- c) Präsentation eines selbst gestalteten zweiminütigen Solos, wobei dieses nicht dasselbe sein muss wie in der digitalen Vorrunde,
- d) Umsetzung einer kreativen Aufgabe, die spontan von der Prüfungskommission gestellt wird und
- e) Kolloquium.

3. In der Studienrichtung Bewegungsnotation/-analyse:

- a) Gruppentraining im zeitgenössischen Tanz, wobei Bewerber\*innen ohne zeitgenössischen Tanzhintergrund das zeitgenössische Training durch eine Präsentation des eigenen Bewegungsmaterials ersetzen können, und
- b) Kolloquium; für das Kolloquium wird Bewerber\*innen für die Studienrichtung Bewegungsnotation/-analyse unmittelbar nach bestandener digitaler Vorrunde ein Fragenkatalog zugesendet. Die Antworten der\*des Bewerber\*in müssen bis spätestens fünf Tage vor dem Termin der Präsenzprüfung schriftlich bei der Folkwang Universität der Künste eingegangen sein.

(4) Für die Präsenzprüfungen gelten:

1. Für das Gruppentraining im zeitgenössischen und im klassischen Tanz in allen Studienrichtungen die Bewertungskriterien der digitalen Vorrunde gemäß § 5 Abs. 2,
2. Für die Choreografie und für das Solo der Studienrichtungen Choreografie und Interpretation die Bewertungskriterien der digitalen Vorrunde gemäß § 5 Abs. 2,
3. Für die Umsetzung der kreativen Aufgabe in den Studienrichtungen Choreografie und Interpretation die Bewertungskriterien:
  - a) Verständnis für die Aufgabenstellung,
  - b) Kreativität und
  - c) Spontaneität.
4. Für das Kolloquium der Bewerber\*innen für die Studienrichtungen Choreografie und Interpretation die Bewertungskriterien:
  - a) Fähigkeit zur Entwicklung einer eigenständigen Berufsperspektive,
  - b) Stellungnahme zu aktuellen Tanzentwicklungen und



c) Reflexionsfähigkeit.

5. Für das Kolloquium der Bewerber\*innen für die Studienrichtung Bewegungsnotation/-analyse das Bewertungskriterium „Schlüssigkeit der schriftlich eingesendeten Antworten“.

(5) Für alle Prüfungsteile der Präsenzprüfung wird von jedem Mitglied der Prüfungskommission eine zusammengefasste Bewertungsnote vergeben.

#### **§ 7**

##### **Hochschulgrad**

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums verleiht die Folkwang Universität der Künste den akademischen Grad „Master of Arts“, abgekürzt „M.A.“.

#### **§ 8**

##### **Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums und Studienumfang**

(1) Die Regelstudienzeit im Studiengang Tanzkomposition (M.A.) beträgt 4 Semester.

(2) Das Studium umfasst pro Semester 30 ECTS-Credits und demnach insgesamt 120 ECTS-Credits. Die Verteilung der ECTS-Credits regelt der Studienverlaufplan.

(3) Pro Semester sollen 30 ECTS-Credits erworben werden. Studierende, die nach dem zweiten Fachsemester weniger als 40 ECTS-Credits erworben haben, müssen an einer fachbezogenen Studienberatung teilnehmen. Näheres regelt der Prüfungsausschuss.

(4) Um die Voraussetzungen für eine Modul(teil)prüfung zu erfüllen, darf in praktischen Ausbildungsveranstaltungen eine Fehlzeit von 30 % nicht überschritten werden, um die Schaffung des künstlerischen Niveaus unter Aufsicht und Leitung der Lehrperson zu gewährleisten.

#### **§ 9**

##### **Bestimmungen über Modul(teil)prüfungen**

(1) Nicht bestandene Modul(teil)prüfungen können einmal wiederholt werden.

(2) Bei der Berechnung zusammengefasster Noten wird nur die erste Dezimalstelle berücksichtigt. Besteht die Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungen, so errechnet sich die Modulnote aus





dem arithmetischen Mittel der nach den betreffenden ECTS-Credits gewichteten Noten der Modulteilprüfungen.

#### **§ 10**

##### **Abschlussmodulprüfung**

- (1) Die Abschlussmodulprüfung ist eine Kommissionsprüfung.
- (2) Die Frist für die Anmeldung zur Abschlussmodulprüfung ist zum Ende des Semesters, das dem Semester vorangeht, in dem die Abschlussprüfung stattfinden soll. Anmeldeschluss ist somit für das Sommersemester jeweils der 31.03. und für das Wintersemester jeweils der 30.09.
- (3) Für die Zulassung zum Abschlussmodul ist das Bestehen aller Modulprüfungen des ersten Studienjahres nachzuweisen.
- (4) Die Abmeldung von der Abschlussmodulprüfung ist ein Mal bis zu 4 Wochen vor der Prüfung möglich. Das Masterprojekt muss mit einem neuen Thema beantragt werden.
- (5) Die nicht bestandene Abschlussmodulprüfung kann einmal im darauffolgenden Semester wiederholt werden.

#### **§ 11**

##### **Bildung der Gesamtnote**

Die Gesamtnote des Studiengangs Master of Arts Tanzkomposition ist das arithmetische Mittel der gewichteten Noten aller benoteten Modulprüfungen. Die einzelnen Noten werden entsprechend der ECTS-Credits gewichtet, die den jeweiligen Modulen zugeordnet sind. Bei der Berechnung der Gesamtnote wird nur die erste Dezimalstelle berücksichtigt.

#### **§ 12**

##### **Übergangsbestimmungen, Veröffentlichung und Inkrafttreten**

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Sie wird in den Amtlichen Mitteilungen der Folkwang Universität der Künste veröffentlicht.



(2) Alle Studierenden, die nach der Prüfungsordnung für den Studiengang Tanzkomposition der Folkwang Universität der Künste vom 17.02.2015 studieren, setzen ihr Studium ab dem Sommersemester 2022 nach der vorliegenden Prüfungsordnung fort.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs 3 der Folkwang Universität der Künste vom 14.12.2021.

Essen, den 15.12.2021  
Der Rektor  
Prof. Dr. Andreas Jacob

Tanzkomposition (M.A)

### 1. Semester

	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	ECTS-Credits	Prüfungsart	Prüfungsform
<b>Bewegungsnotation/- analyse I</b>	<b>P</b>	<b>90</b>	<b>390</b>	<b>480</b>	<b>16</b>		
Kinetographie I (1.+2. Sem.)	B/PG/E	60	240	300	10		
Bewegungsanalyse I	B/PG/E	30	150	180	6	HA	
<b>Hospitation I</b>	<b>P</b>	<b>60</b>	<b>120</b>	<b>180</b>	<b>6</b>		
Hospitation I (1.+2. Sem.)	B/PG/E	60	120	180	6	u	Bescheinigung
<b>Wahlpflicht</b>	<b>WP</b>			<b>240</b>	<b>8</b>		
<b>1. Semester gesamt</b>				<b>900</b>	<b>30</b>		

Tanzkomposition (M.A)

## 2. Semester

	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	ECTS-Credits	Prüfungsart	Prüfungsform
<b>Bewegungsnotation/- analyse I</b>	<b>P</b>	<b>105</b>	<b>375</b>	<b>480</b>	<b>16</b>		
Kinetographie I (1.+2. Sem.)	B/PG/E	60	180	240	8	u	HA/PP
Andere Notationssysteme	B/PG/E	30	90	120	4	u	HA
Einstudierung	Ü	15	105	120	4	u	PP
<b>Hospitation I</b>	<b>P</b>	<b>60</b>	<b>120</b>	<b>180</b>	<b>6</b>		
Hospitation I (1.+2. Sem.)	B/PG/E	60	120	180	6	u	Bescheinigung
<b>Wahlpflicht</b>	<b>WP</b>			<b>240</b>	<b>8</b>		
<b>2. Semester gesamt</b>				<b>900</b>	<b>30</b>		

Tanzkomposition (M.A)

### 3. Semester

		Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	ECTS-Credits	Prüfungsart	Prüfungsform
<b>Bewegungsnotation/- analyse II</b>	<b>P</b>		<b>120</b>	<b>360</b>	<b>480</b>	<b>16</b>		
Kinetographie II (3.+4. Sem.)	A/PG/E		60	180	240	8		
Bewegungskomposition I (3.+4. Sem.)	A/PG/E		30	90	120	4		
Bewegungsanalyse II	A/PG/E		30	90	120	4	b	HA/PP
<b>Hospitation II</b>	<b>P</b>		<b>60</b>	<b>120</b>	<b>180</b>	<b>6</b>		
Hospitation II			60	120	180	6	u	Bescheinigung
<b>Wahlpflicht</b>	<b>WP</b>				<b>240</b>	<b>8</b>		
<b>3. Semester gesamt</b>					<b>900</b>	<b>30</b>		

Tanzkomposition (M.A)

### 4. Semester

	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	ECTS-Credits	Prüfungsart	Prüfungsform
<b>Bewegungsnotation/-analyse II</b>	<b>P</b>	<b>120</b>	<b>300</b>	<b>420</b>	<b>14</b>		
Kinetographie II (3.+4. Sem.)	A/PG/E	60	180	240	8	b	HA/PP
Bewegungskomposition I (3.+4. Sem.)	A/PG/E	30	150	180	6	b	HA/PP
<b>Masterprojekt</b>	<b>P</b>	<b>150</b>	<b>330</b>	<b>480</b>	<b>16</b>		<b>HA/PP</b>
<b>4. Semester gesamt</b>				<b>900</b>	<b>30</b>		

Modultyp:  
 P = Pflicht  
 WP = Wahlpflicht  
 Z = Zusatzmodul  
 B = Basismodul  
 A = Aufbaumodul

Prüfungsart:  
 b = benotet  
 u = unbenotet

Veranstaltungsart:  
 E = Einzelunterricht  
 GR = Gruppenunterricht  
 S = Seminar  
 V = Vorlesung  
 PR = Projekt  
 Ü = Übung  
 H = Hospitation

Prüfungsform:  
 K = Klausur  
 R = Referat  
 M = mündliche Prüfung  
 PK = Präsentation mit  
 Kolloquium  
 PP = Praktische Prüfung  
 P = Probe  
 LN = Leistungsnachweis  
 HA = Hausarbeit  
 PR = Präsentation

Tanzkomposition (M.A)

### 1. Semester

	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	ECTS-Credits	Prüfungsart	Prüfungsform
<b>Tanztechniken I</b>	<b>P</b>	<b>150</b>	<b>30</b>	<b>180</b>	<b>6</b>		
Tanztechniken I (1.+2. Sem.)	PG	150	30	180	6		
<b>Komposition I</b>	<b>P</b>	<b>60</b>	<b>120</b>	<b>180</b>	<b>6</b>		
Komposition I (1.+2. Sem.)	B/PG/E	60	120	180	6		
<b>Choreographische Hospitanz und Assistenz I</b>	<b>P</b>	<b>120</b>	<b>180</b>	<b>300</b>	<b>10</b>		
Choreographische Hospitanz und Assistenz I		120	180	300	10	u	Bescheinigung
<b>Wahlpflicht I</b>	<b>WP</b>			<b>240</b>	<b>8</b>		
<b>1. Semester gesamt</b>				<b>900</b>	<b>30</b>		

Tanzkomposition (M.A)

## 2. Semester

	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	ECTS-Credits	Prüfungsart	Prüfungsform
<b>Tanztechniken I</b>	<b>P</b>	<b>150</b>	<b>30</b>	<b>180</b>	<b>6</b>		
Tanztechniken I (1.+2. Sem.)	PG	150	30	180	6	u	PP
<b>Komposition I</b>	<b>P</b>	<b>180</b>	<b>300</b>	<b>480</b>	<b>16</b>		
Komposition I (1.+2. Sem.)	B/PG/E	60	120	180	6	u	PP
Abschlussprojekt	B/PG/E	120	180	300	10	u	PR
<b>Wahlpflicht I</b>	<b>WP</b>			<b>240</b>	<b>8</b>		
<b>2. Semester gesamt</b>				<b>900</b>	<b>30</b>		



Tanzkomposition (M.A)

### 3. Semester

	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	ECTS-Credits	Prüfungsart	Prüfungsform
<b>Tanztechniken II</b>	<b>P</b>	<b>150</b>	<b>30</b>	<b>180</b>	<b>6</b>		
Tanztechniken II (3.+4. Sem.)	PG	150	30	180	6		
<b>Komposition II</b>	<b>P</b>	<b>60</b>	<b>120</b>	<b>180</b>	<b>6</b>		
Komposition II (3.+4. Sem.)	A/PG/E	60	120	180	6		
<b>Choreographische Hospitanz u. Assistenz II</b>	<b>P</b>	<b>120</b>	<b>180</b>	<b>300</b>	<b>10</b>		
Choreographische Hospitanz u. Assistenz II		120	180	300	10	u	Bescheinigung
<b>Wahlpflicht II</b>	<b>WP</b>			<b>240</b>	<b>8</b>		
<b>3. Semester gesamt</b>				<b>900</b>	<b>30</b>		

### 4. Semester

	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	ECTS-Credits	Prüfungsart	Prüfungsform
<b>Tanztechniken II</b>	<b>P</b>	<b>150</b>	<b>30</b>	<b>180</b>	<b>6</b>		
Tanztechniken II (3.+4. Sem.)	PG	150	30	180	6	b	PP
<b>Komposition II</b>	<b>P</b>	<b>60</b>	<b>120</b>	<b>180</b>	<b>6</b>		
Komposition II (3.+4. Sem.)	A/PG/E	60	120	180	8	b	PP
<b>Masterprojekt</b>	<b>P</b>	<b>150</b>	<b>390</b>	<b>540</b>	<b>18</b>		<b>PP</b>
<b>4. Semester gesamt</b>				<b>900</b>	<b>30</b>		

Modultyp:  
 P = Pflicht  
 WP = Wahlpflicht  
 Z = Zusatzmodul  
 B = Basismodul  
 A = Aufbaumodul

Prüfungsart:  
 b = benotet  
 u = unbenotet

Veranstaltungsart:  
 E = Einzelunterricht  
 GR = Gruppenunterricht  
 S = Seminar  
 V = Vorlesung  
 PR = Projekt  
 Ü = Übung  
 H = Hospitation

Prüfungsform:  
 K = Klausur  
 R = Referat  
 M = mündliche Prüfung  
 PK = Präsentation mit  
     Kolloquium  
 PP = Praktische Prüfung  
 P = Probe  
 LN = Leistungsnachweis  
 HA = Hausarbeit  
 PR = Präsentation

Tanzkomposition (M.A)

### 1. Semester

	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	ECTS-Credits	Prüfungsart	Prüfungsform
<b>Tanztechniken I</b>	<b>P</b>	<b>240</b>	<b>60</b>	<b>300</b>	<b>10</b>		
Tanztechniken I (1.+2. Sem.)	PG	240	60	300	10		
<b>Tänzerische u. kompositorische Prozesse I</b>	<b>P</b>	<b>60</b>	<b>180</b>	<b>240</b>	<b>8</b>		
Tänzerische u. kompositorische Prozesse I (1.+2. Sem.)	B/PG/E	60	180	240	8		
<b>Bühnenpraxis</b>	<b>P</b>	<b>150</b>	<b>90</b>	<b>240</b>	<b>8</b>		
Bühnenpraxis (1.+2. Sem.)		150	90	240	8		
<b>Wahlpflicht</b>	<b>WP</b>			<b>120</b>	<b>4</b>		
<b>1. Semester gesamt</b>				<b>900</b>	<b>30</b>		

## 2. Semester

	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	ECTS-Credits	Prüfungsart	Prüfungsform
<b>Tanztechniken I</b>	<b>P</b>	<b>240</b>	<b>60</b>	<b>300</b>	<b>10</b>		
Tanztechniken I (1.+2. Sem.)	PG	240	60	300	10	u	PP
<b>Tänzerische u. kompositorische Prozesse I</b>	<b>P</b>	<b>60</b>	<b>180</b>	<b>240</b>	<b>8</b>		
Tänzerische u. kompositorische Prozesse I (1.+2. Sem.)	B/PG/E	60	180	240	8	u	PP
<b>Bühnenpraxis</b>	<b>P</b>	<b>150</b>	<b>90</b>	<b>240</b>	<b>8</b>		
Bühnenpraxis Abschlussprojekt: Tänzerische Ausführung einer Choreographie		150	90	240	8	u	PR
<b>Wahlpflicht</b>	<b>WP</b>			<b>120</b>	<b>4</b>		
<b>2. Semester gesamt</b>				<b>900</b>	<b>30</b>		

Tanzkomposition (M.A)

### 3. Semester

	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	ECTS-Credits	Prüfungsart	Prüfungsform
<b>Tanztechniken II</b>	<b>P</b>	<b>240</b>	<b>60</b>	<b>300</b>	<b>10</b>		
Tanztechniken II (3.+4. Sem.)	PG	240	60	300	10		
<b>Tänzerische u. kompositorische Prozesse II</b>	<b>P</b>	<b>60</b>	<b>180</b>	<b>240</b>	<b>8</b>		
Tänzerische u. kompositorische Prozesse II (3.+4. Sem.)	A/PG/E	60	180	240	8		
<b>Praktika</b>	<b>P</b>	<b>150</b>	<b>90</b>	<b>240</b>	<b>8</b>		
Praktika		150	90	240	8	u	Bescheinigung
<b>Wahlpflicht</b>	<b>WP</b>			<b>120</b>	<b>4</b>		
<b>3. Semester gesamt</b>				<b>900</b>	<b>30</b>		

### 4. Semester

	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	ECTS-Credits	Prüfungsart	Prüfungsform
<b>Tanztechniken II</b>	<b>P</b>	<b>240</b>	<b>60</b>	<b>300</b>	<b>10</b>		
Tanztechniken II (3.+4. Sem.)	PG	240	60	300	10	b	PP
<b>Tänzerische u. kompositorische Prozesse II</b>	<b>P</b>	<b>60</b>	<b>180</b>	<b>240</b>	<b>8</b>		
Tänzerische u. kompositorische Prozesse II (3.+4. Sem.)	A/PG/E	60	180	240	8	b	PP
<b>Masterprojekt</b>	<b>P</b>	<b>120</b>	<b>240</b>	<b>360</b>	<b>12</b>		<b>PP</b>
<b>4. Semester gesamt</b>				<b>900</b>	<b>30</b>		

Modultyp:  
 P = Pflicht  
 WP = Wahlpflicht  
 Z = Zusatzmodul  
 B = Basismodul  
 A = Aufbaumodul

Prüfungsart:  
 b = benotet  
 u = unbenotet

Veranstaltungsart:  
 E = Einzelunterricht  
 GR = Gruppenunterricht  
 S = Seminar  
 V = Vorlesung  
 PR = Projekt  
 Ü = Übung  
 H = Hospitation

Prüfungsform:  
 K = Klausur  
 R = Referat  
 M = mündliche Prüfung  
 PK = Präsentation mit  
 Kolloquium  
 PP = Praktische Prüfung  
 P = Probe  
 LN = Leistungsnachweis  
 HA = Hausarbeit  
 PR = Präsentation